



Planung, Betrieb & Sanierung von Außenbeleuchtung

ZIELGRUPPE

- Architekten/ -innen, Innenarchitekten/ -innen, Ingenieure/ -innen und Fachplaner/ -innen
- Mitarbeiter/ -innen aus Wohnungswirtschaft, Facility Management und Großhandel sowie Elektroinstallateure/ -innen (ab DQR-Level 5)

QUALIFIKATIONSZIELE

- Vertiefte Kenntnisse zur Wartung und Reparatur sowie zur Sanierung und zum Neubau von Außenbeleuchtungsanlagen sind vorhanden.
- Die lichttechnische Fachplanung für den Außenbereich kann eigenständig durchgeführt und umgesetzt werden, Design-Entwürfe können erstellt werden.
- Moderne Lichtsteuerungs- und Managementsysteme können bewertet, ausgewählt und zur Optimierung der Energieeffizienz und Lichtqualität zielgerichtet eingesetzt werden.
- Das Wissen kann im eigenen Arbeitsfeld angewendet und an Dritte weitergegeben werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 86 Stunden
- Präsenzphase
- Onlinegestützte Selbstlernphase
- Feedbackgespräch und Diskussion

BETRIEBLICHES LERNPROJEKT

- Eine Beleuchtungsplanung im Außenbereich wird selbstständig unter Anwendung eines computergestützten Lichtberechnungsprogramms (z.B. Relux, DIALux) durchgeführt.

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Grundlegende Techniken zur Planung von lichttechnisch hochwertigen und energieeffizienten Beleuchtungsanlagen können angewendet werden.
- Eine nutzerorientierte Lichtgestaltung des öffentlichen Außenraums kann konzipiert und praktisch realisiert werden.
- Reale Straßensituationen werden in Bezug auf die Lichtverhältnisse analysiert, vermessen und bewertet.
- Spezifische Beleuchtungskonzepte für Plätze, Konfliktzonen sowie Sport- und Arbeitsstätten im Freien können erstellt werden.
- Für die Beleuchtung relevante elektrotechnische Grundlagen und Regelwerke sind bekannt und können angewendet werden.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Finanzierungsmodelle und Fördermöglichkeiten sind bekannt, Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Sanierung von Beleuchtungsanlagen können erstellt werden.
- Übergeordnete Planungskonzepte können in die Projektierung einbezogen werden.
- Gesetzliche Rahmenbedingungen sind bekannt und anwendbar; Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien werden beachtet.

SOZIAL- UND SELBSTKOMPETENZEN

- Fachinhalte und kommunikative Kompetenzen können zur zielgerichteten Kommunikation mit Kunden, Herstellern, Fachplanern und Auftraggebern verknüpft werden.
- Planungsziele können durch die Beherrschung der Fachsprache vermittelt werden.
- Mit Partnern kann in Sanierungs-, Betriebsführungs- und Finanzierungsangelegenheiten verhandlungssicher umgegangen werden.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47A • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER:

